

Instructionen

für das

Sprengcorps der Freiwilligen Feuerwehr

zu Dorpat.



Dorpat.

Druck von Wilhelm Just's Buch- und Accidenzdruckerei.

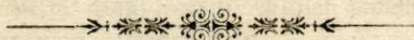
1884.

Instructionen

für das

Sprengcorps der Freiwilligen Feuerwehr

zu Dorpat.



Dorpat.

Druck von Wilhelm Just's Buch- und Accidenzdruckerei.

1884.

Inhalt

1884

Verzeichnis der Vertriebenen

1884

Дозволено Цензурою. — Дерптъ, 2, Ноября 1884.

Et.

TRU Haamatukou.

7083

1884

Verzeichnis der Vertriebenen

1884

I. Organisation und Eintheilung.

§ 1. Das gesammte Sprizencorps wird von einem Chef und dessen Stellvertreter commandirt, die einzelnen Züge von Zugführern und deren Gehilfen.

§ 2. Das Sprizencorps hat einen Zeugmeister, einen Protokollführer und einen Cassirer.

§ 3. Das Sprizencorps besteht aus 9 Zügen.

§ 4. Der Chef theilt die durch das Ballotement neu aufgenommene Mannschaft den betreffenden Sprizen zu.

II. Vom Eintritt in das Corps.

§ 5. Ein Jeder, ohne Ausnahme, der als Sprizenmann eintreten will, hat durch ein Mitglied sich proponiren zu lassen, und muß sich einem Ballotement unterwerfen.

§ 6. Beim Ballotement müssen sowohl Proponirter als auch Proponent zugegen sein.

§ 7. Das Ballotementcomité entscheidet mit Stimmenmehrheit.

§ 8. Lehrlinge, sobald sie das achtzehnte Jahr erreicht haben und einen Erlaubnißschein ihres Meisters vorweisen, können aufgenommen werden, doch fällt bei ihnen der Dienst der Nachtwache fort.

III. Von der Bildung des Ballotementscomités.

§ 9. Das Sprizencorps erwählt aus seiner Mitte von jeder Spritze 2 Mann. Außerdem gehören dazu

sämmtliche Führer, von denen einer das Praesidium übernimmt.

§ 10. Das Protokoll führt der Protokolleur.

§ 11. Alljährlich zu Ende des December-Monats hat eine Neuwahl der Comité-Mitglieder statt zu finden. Wiederwahlen sind gestattet.

§ 12. Tritt ein Comitémitglied aus, so muß sofort ein neues Glied in Stelle des Ausgetretenen gewählt werden.

§ 13. Das Comité ist beschlußfähig, sobald 15 seiner Glieder versammelt sind.

§ 14. Falls eine nothwendig gewordene Versammlung durch Abwesenheit einzelner Glieder aus der Stadt nicht zu Stande kommen kann, so ergänzen die Comitéglieder die fehlende Zahl aus dem Spritzencorps.

IV. Von der Wirkung des Comité's.

§ 15. Die Aufgabe des Comité's ist: zu prüfen ob der Proponirte einen tadellosen Ruf genießt, ob er das achtzehnte Jahr zurückgelegt hat und ob seine Körperconstitution geeignet ist, den Anforderungen zu genügen, welche der Beruf eines Spritzenmannes mit sich bringt.

§ 16. Hat sich das Ballotementscomité für die Aufnahme eines Proponirten entschieden, so verpflichtet sich der Neuaufgenommene:

- 1) Allen vorgeschriebenen Gesetzen des Spritzencorps zu gehorchen und sich den Beschlüssen desselben zu unterziehen.
- 2) Den Chef und die Chargirten des Corps zu achten und allen ihren Befehlen im Dienste unbedingt Gehorsam zu leisten.
- 3) Durch ehrenhaftes Betragen das Ansehen und das öffentliche Vertrauen, welches das Corps genießt, zu erhöhen.

4) Die Uniform und die Ausrüstung im guten Zustande zu erhalten und beim Austritt dieselbe dem Zeugmeister in bester Ordnung abzuliefern.

§ 17. Jeder Spritzenmann hat dem Zeugmeister seine Wohnung anzugeben und verpflichtet sich, jeden Wohnungswechsel dem Zeugmeister und dem Führer anzuzeigen.

§ 18. Hat sich der Neuaufgenommene bereit erklärt, diesen Vorschriften zu genügen, so wird ihm eine Instruction des Sprizencorps überreicht, welche er zu unterschreiben hat.

§ 19. Die Anweisung auf den Zeugmeister zur Verabreichung der Ausrüstung erfolgt erst nach der beim Casfirer erfolgten Einzahlung der festgesetzten Beiträge.

V. Das Ehrengericht.

§ 20. Das Ballotementscomité bildet zugleich das Ehrengericht, welches über Ordnungsfehler und sonstige Vergehen entscheidet und das Recht hat, Verweise und Ausschluß aus dem Corps auszusprechen auf Grund des allgemeinen Statuts.

§ 21. Die Wiederaufnahme ist von einem Ballotement abhängig.

§ 22. Der zur Strafe Beurtheilte hat das Recht im Laufe von drei Tagen eine Beschwerde bei dem Chef der Feuerwehr (Hauptmann) einzureichen.

VI. Disciplinargesetze.

§ 23. Jedes Mitglied des Sprizencorps hat in und außer dem Dienste ein ehrenhaftes männliches Betragen, im Dienste aber besonders Nüchternheit, Pünktlichkeit, Ruhe, Muth mit Besonnenheit zu zeigen.

§ 24. Der Spritzenmann hat beim Feuerlärm sofort auf die Brandstätte zu eilen und sich, im Falle seine Spritze noch nicht erschienen, bei der ersten angekommenen Spritze derselben zur Verfügung zu stellen und dem Spritzenmeister unbedingten Gehorsam zu leisten; erst wenn seine

Spritze auf der Brandstätte erschienen, sich derselben zu stellen. Die Mannschaft des Zubringers hat sich zum Spritzenhaus zu begeben und die Geräthe transportiren zu helfen.

§ 25. Kein Spritzenmann darf sich nach einem stattgefundenen Brandschaden, bei Strafe des Ausschlusses, von der Brandstätte entfernen, bevor er sich bei seinem Führer, oder im Falle der Abwesenheit desselben, bei dessen Stellvertreter gemeldet und die Erlaubniß hiezu erhalten hat. Dasselbe gilt bei den Uebungen und Versammlungen.

§ 26. Zu den Uebungen hat sich jeder Spritzenmann zur festgesetzten Stunde auf dem Sammelplatze einzufinden, so daß präcise begonnen werden kann.

§ 27. Sobald vom Führer „Achtung“ commandirt wird, darf nicht mehr geraucht und gesprochen werden und die Mannschaft hat von diesem Commando an eine militärische Haltung anzunehmen.

§ 28. Schreien, Lärmen und Singen ist unbedingt verboten.

§ 29. Jedes Mitglied, welches in einer Versammlung, bei einem Brandschaden, bei der Übung oder zur Nachtwache gefehlt hat, muß sich binnen 3 Tagen beim Führer schriftlich oder mündlich entschuldigen, auch wenn eine Reise die Veranlassung seines Ausbleibens gewesen ist.

Anmerk.: Das Ehrengericht hat zu entscheiden, ob nachträglich angebrachte Entschuldigungen annehmbar sind.

§ 30. Wer Schadenfeuer, Uebungen, Versammlungen und Nachtwachen versäumt, kann vom Ehrengericht ausgeschlossen werden.

§ 31. Die Mannschaft muß im Dienste stets in voller Uniform erscheinen und hat dieselbe außer dem Dienste abzulegen.

§ 32. In allen Dienstangelegenheiten haben sich die Mannschaften an ihren Führer zu wenden.

Anmerk.: Jeder Zugführer hat in seinem Buche eine genaue Controle über den Befund der

Mannschaft zu führen und bei der Revision sein Gutachten abzugeben.

VII. Von der Wahl der Chargirten.

§ 33. Der Chef sowie dessen Stellvertreter werden von den Zugführern und deren Gehilfen gewählt, die Zugführer und Zugführergehilfen von der Mannschaft aus 2 von dem Chef vorzuschlagenden, die nöthigen Kenntnisse besitzenden Candidaten.

§ 34. Die Wahl des Zugmeisters, des Cassirers und des Schriftführers geschieht durch das Ballotementscomité, die des Cassarevidenten vom Sprizencorps.

§ 35. Bei sämtlichen Wahlen entscheidet einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet der Chef.

Anmerk: Für alles Übrige gelten die allgemeinen Bestimmungen des Statuts der Freiwilligen Feuerwehr zu Dorpat.

VIII. Die Sprizencorpscasse.

§ 36. Zu der bestehenden Sprizencorpscasse hat jeder Sprizenmann praenumerando seinen Beitrag zu entrichten.

§ 37. Wer innerhalb 6 Monaten nicht bezahlt hat, wird ausgeschlossen.

§ 38. Aus der Casse können mit Bewilligung des Sprizencorps alle für nöthig befundenen Ausgaben für das Sprizencorps bestritten werden. Die Verwaltung derselben liegt dem Cassirer ob.

§ 39. Jeder Sprizenmann hat dem Zeugmeister 50 Kopfen Caution einzulegen.

TRD Razmatukov

Anhang.

Commando zu den Marschübungen, Signale.

1. Achtung — in zwei Gliedern antreten! Sobald dieses Commando erfolgt, hat die gesammte Mannschaft die größte Ruhe zu beobachten und die sofortige Aufstellung in folgender Weise vorzunehmen: Der Größte der Mannschaft tritt an den vom Führer bezeichneten Platz, ihm reiht sich zur linken Seite der Größe nach die übrige Mannschaft an. Das zweite Glied wird in derselben Weise gebildet und muß die Entfernung von einem Gliede zum anderen ungefähr 2 Schritt betragen.

2. Stillgestanden! Nach diesem Commando hat unbedingte Ruhe und Stillschweigen einzutreten.

3. Nicht't — Euch! Jeder Mann dreht den Kopf nach rechts und nimmt die gehörige Stellung. Die ganze Mannschaft hat so lange nach rechts zu sehen, bis der Commandirende vom Flügel wetritt.

4. Augen links, — Nicht't Euch! Auf dieses Commando wird nach links Richtung genommen und es hat die ganze Mannschaft so lange nach links zu sehen, bis Augen rechts commandirt wird.

5. Durchnumeriren! Der Vordermann jeder Rotte numerirt sich vom rechten Flügel ab nach links. Wenn das Commando — Augen links — nicht't Euch — vorausgegangen ist, so wird von dem linken nach dem rechten Flügel numerirt.

6. Rührt — Euch! Auf dieses Commando darf eine bequemere Stellung angenommen werden.

7. Rechts, links — um! Diese halben Wendungen werden auf dem Absatz des linken Fußes ausgeführt.

8. Ganze Colonne — Kehrt! Diese ganze Wendung (nach links) wird auf dem Absatz des linken und auf dem Ballen des rechten Fußes ausgeführt und nach gemachter Wendung der rechte Fuß ruhig beigesetzt.

9. Ganze Colonne—Front! Dieses Commando dient zur Wiederherstellung der Front mittelst ganzer Wendung nach links.

10. Colonne — Marsch! Die commandirte Colonne setzt sich, mit dem linken Fuß antretend, in Bewegung.

11. Kurz getreten! Verkürzung des Schrittes.

12. Frei — weg! Der gewöhnliche Schritt wird wieder angenommen.

13. Colonne — Halt! Der Schritt wird vollendet und hierauf der Fuß, der zurück war, an den anderen herangezogen und stillgestanden.

14. Lauffschritt — Marsch — Marsch! Hierauf bewegt sich die Abtheilung statt im gewöhnlichen Marschtempo, im Lauffschritt.

15. Ohne Tritt! Die marschirende Abtheilung geht nach ihrer Bequemlichkeit mit Beibehaltung der Zug- oder Sectionsabtheilung.

16. Tritt gefaßt! Gleichmäßiger Schritt und streng geschlossene Ordnung.

17. Tritt gewechselt! Auf dieses Commando zieht der Marschirende den zurückstehenden Fuß an den vorgelegten bei und schreitet an den letzteren wieder vor.

18. Mit Zügen (Sectionen) rechts (links) schwenkt — Marsch! Auf das Commando Marsch tritt Alles mit dem linken Fuß an, die rechten (linken) Flügelleute treten am Platze, die linken (rechten) aber schreiten aus, bis die Schwenkung vollendet ist. Hierauf tritt jeder so lange auf der Stelle bis Grade aus oder Halt! commandirt wird.

19. Tête rechts (links) schwenkt — Marsch! Dieses Commando erfolgt, wenn eine mit rechts- oder links- um marschirende Abtheilung ihre Marschrichtung verändern soll. Nach vollzogener Schwenkung und neuangenommener Marschrichtung wird commandirt: Grade aus.

20. Zweites Glied zwei (vier) Schritt rückwärts — Marsch! Auf „Marsch“ tritt das zweite Glied die befohlene Anzahl Schritte rückwärts.

21. Aufgeschlossen — Marsch! Dieses Commando dient dazu, die Glieder aufschließen zu lassen und es tritt das zweite Glied wieder in seine frühere Stellung vor.

22. Nach dem 2. Gliede aufgeschlossen — Marsch! Das erste Glied macht kehrt, schließt auf und stellt ohne weiteres Commando die Front wieder her.

23. Rechts (links) schließt Euch! Auf dieses Commando reiht sich die Mannschaft an den rechten (linken) Flügelmann so dicht an, daß sie beinahe die Ellenbogen berühren.

24. Formirt einen Kreis rechts (links) schwenkt — Marsch! Zur Ausführung dieses Commando bleibt die in der Mitte der Colonne befindliche Mannschaft ruhig stehen, dagegen schwenkt dieselbe von beiden Flügeln so lange nach rechts und links, bis ein Kreis gebildet ist.

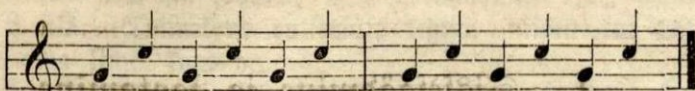
25. Oeffnet den Kreis, Ganze Colonne kehrt — links und rechts schwenkt — Marsch! Auf dieses Commando macht die Mannschaft kehrt, schwenkt links und rechts aus, bis das Commando Halt — Ganze Colonne Front erfolgt, worauf die frühere Stellung eingenommen wird.

26. Weggetreten! Auf dieses Commando geht die Mannschaft auseinander.

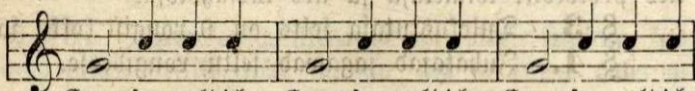
Signale der Dorpater Feuerwehr.



4. 
 Verkürzt den Schlauch, verkürzt den Schlauch.

5. 
 zurück, zurück, zurück, zurück, zurück, zurück.

6. 
 Hülfe kommt zu Hülfe, Hülfe kommt zu Hülfe.

7. 
 Corps sammel dich, Corps sammel dich, Corps sammel dich,


 Corps sammel dich.

8. 
 Halt! Marsch!

10. 
 Marsch, Marsch, Marsch.

11. 
 12. Achtung! Fertig!

13. 
 Ruft die Chargen.

I. Sisesäädmine ja jaotamine.

§ 1. Tulekustutaja selts seisab täiesti ülemjuhataja ja tema asemiku käsu all, ühtikud rongid aga rongijuhatajate ja nende abiliste käsu all.

§ 2. Tulekustutaja seltsil on üks riiete walitseja, üks protokollsi toimetaja ja üks kassahoidja.

§ 3. Tulekustutaja selts on 9 rongist kokku säetud.

§ 4. Juhatajad jagawad seltsi rongidesse.

II. Seltsi sisseastumisest.

§ 5. Igaüks, ilma wahetpidamata, kes tulekustutajaks tahab saada, peab ennast ühe seltsiliikme läbi soovida lastma ja siis walimise alla ennast heitma.

§ 6. Walimise juures peab nii hästi soomitaw kui ta soowija olema.

§ 7. Walimise toimefond teeb otsust hääleenamusega.

§ 8. Tähendus: Spiipoisid, kes 18 aastat wanad, ja meistri lubatäht ette näidata on, wõiwad wastu wõetud saada, jääwad aga wahikorrade päält wälja.

III. Walimise toimekonna kokkusaadmisest.

§ 9. Walimise toimekonda walib tulekustutaja selts oma keskest, iga ühe priisi juurest 2 meest. Pääle selle weel on kõik juhatajad sellest osawõtjad, kuna üks neist toimekonna juhatusi oma päale wõtab.

§ 10. Protokollsi kirjutab protokollsi toimetaja.

§ 11. Toimekonna valimine saab iga aasta Detsembri kuu lõpul uuendatud. Jällevalimised on lubatud.

§ 12. Astub üks toimekonna liige välja, siis peab uus asemele valitud saama.

§ 13. Toimekond on otsuse tegija, niipea kui 15 toimekonna liiget koos on.

§ 14. Kui üks hädaline koosolek liikmete ära olemise pärast mitte ära peetud ei või saada, siis täidavad toimekonna liikmed teiste tulekustutaja liikmetega puuduvaid liikmeid.

IV. Toimekonna tegewusest.

§ 15. Toimekonna ülesanne on: järele kuulata, kas soovitaw auuväärilist nime kannab, kas ta lubab tulekustutaja töösid toimetada.

§ 16. Kui valimise toimekond ühe uue liikme vastu on võtnud siis peab see enesele kohuseks tegema:

- 1) Kõige tulekustutaja seltsi säaduste ja otsuste alla ennast heita;
- 2) pääjuhatajat kui ka kõiki seltsi juhatajaid auustada ja täieste nende käsku kuulda;
- 3) oma auusa ülespidamisega seltsi praegust auusust ja avaliku usaldust rohkendada;
- 4) uniformi ja kõiki tööriistu hääs korras hoida ja seltsist väljaastudes neid ka hääs korras riiete valitsejale ära anda.

§ 17. Iga pritsimees annab oma elukorteri riide valitsejale teada ja peab lubama, iga edespidi elukorteri vahetamist riidewalitsejale ja juhatajale teadustada.

§ 18. On uus liige neid eeskirju kõik täita lubanud, siis peab ta oma nime ühe temale antud teenistusesse astumise kirja alla kirjutama.

§ 19. Lubakiri riiete vastuvõtmiseks saab ennegi pärast kinnitatud maksu maksmist kasahoidjale uue liikme kätte antud.

V. Auukohtus.

§ 20. Valimise toimefond on ka ühe korraga auukohtus, kes korrapuuduste ja muude eeskutuste üle otsustab ja kellel see luba on, eeskjaid noomida ja ka feltfist wälja lükata, üleülbise põhjustirja põhjusel.

§ 21. Jällewastuwõtmine võib ükfinda walimise toimefonna otsuse järele sündida.

§ 22. Auukohtu otsuse wastu võib aga ükstord ülema walitsuse ees abi otsida, mis aga abiotsija kolme päewa sees toimetama peab.

VI. Korrapidamise säädused.

§ 23. Iga feltfi liige peab teenistuses kui ka wäljas pool teenistust auusal ja mehisel wiisil ennast ülewal pidama, iseäranis aga teenistuses kainust, sõnakuulmist, rahulolemist, mehist meelt tundmusega näitama.

§ 24. Tulekahju lärmi kuuldes peab pritsimees koha tulekahju juurde tõttama; kui tema prits weel mitte sääl ei ole, siis selle pritsile oma abi andma, misfugune kõige enne sinna on jõudnud ja nii kaua kunni tema oma prits weel senna jõudnud ei ole, täieste esimise pritsimeistri sõna kuulma. Weemuretsmise pritsimehed peawad aga koha pritsimaja juurde tõttama ja säält prisse ja muud nõuud tarwilise koha pääle aitama wiia.

§ 25. Üksti pritsimees ei tohi tulekahju lõpul enne tulekahju platsi päält ära minna, kui ta seda juhatajale ja selle asemikule, nende äraolemise ajal aga mõne tõisele nimetanud ja seks luba on saanud. Nõnda samuti ka harjutustel ja koosolekutel.

§ 26. Harjutustel peab iga pritsimees kindlaks tehtud tunnil kogumise platsi pääle tulema, nii et õigel ajal hakata võib.

§ 27. Nii pea kui juhataja „tähele panna“ täsib, ei tohi enam ükski suitsutada ega kõnelda, vaid peavad enast kobe wäe-seisukorda säädma.

§ 28. Kõneldamine, lärmitsemine, laulmine on täieste ära keelatud.

§ 29. Iga seltsi liige, kes koosolekust, tulekahjust, harjutusest eht õwawahist puudunud on, peab selle pärast 3. päewa jooksul juhataja juures kirjalikult eht suusõnal enast wabandama, ka siis, kui see puudumine ühe ära reisi-mise läbi sündinud on.

Tähendus: Auukohtus teeb otsust, kas hiljats jäänud wabandus kuulnud võib saada.

§ 30. Kes tulekahjult, harjutustelt, koosolekutel ja õõsifist wahtimistest puudub, võib auukohtu läbi seltsi liikmetest wälja lükatud saada.

§ 31. Kõik liikmed peavad teenistusesse täies uniformis ilmuma, ei tohi nuidu uniformi mitte kanda.

§ 32. Kõigis teenistuse toimetustes on seltsi liikmetel oma juhataja käest järele küsida.

VII. Juhatajate walimine.

§ 33. Pääjuhatajat ja tema asemiku walivad rongi juhatajad ja nende abisid walivad seltsi liikmed pääjuhatajast kahest ettepanetud tarwiliku tundmustega kandidaatist.

§ 34. Riiete walitsejat, kassahoidjat ja kirjatoimetajat walib walimise toimekond; kassarewidentisid walib aga kõik selts.

§ 35. Kõige walimiste juures teeb hääle enamus otsust. Ühепалjusel hääle korral teeb pääjuhataja otsuse.

Tähendus: Kõige mu seletuste kohta maksawad üleüldised otsused priitahtliku tulekustutaja seltsi põhjuskirjadest.

VIII. Tulekustutaja seltsi kassa.

§ 36. Oleva tulekustutaja seltsi kassasse peab iga priitsimees oma maksu ikka ette ära maksma.

§ 37. Kes kuus kuud maksmata on jätnud, saab seltsist välja lükatud.

§ 38. Kassast võivad seltsi loaga kõik tarvilikult leitud seltsi kulud tasutud saada. Kassavalitsus on kassahoidja käes.

§ 39. Iga tulekustutaja peab viiete neliteisele 50 kop siise maksma.



VII. Zupdatate walmine.

§ 33. Zupdatate walmine...
 § 34. Zupdatate walmine...
 § 35. Zupdatate walmine...
 § 36. Zupdatate walmine...
 § 37. Zupdatate walmine...
 § 38. Zupdatate walmine...
 § 39. Zupdatate walmine...